

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 20 (1902)  
**Heft:** 84

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Fröhr.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, Les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Transporteinnahmen der schweizerischen Nebenbahnen im Dezember 1901. — Recettes des transports des chemins de fer secondaires suisses en décembre 1901. — Die chemische Industrie Grossbritanniens im Jahre 1901. — Erhöhung der Oceanfrachtraten. — Deutsche Reichsbriefmarken. — Ausländer in Italien.

1902, eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat die Unterstützung der Lehrlinge, Diensthoten, Pächter und Eigentümer des Sensebezirks, ein Centralsekretariat zu gründen und die nötigen Mittel zu diesem Zwecke zu sammeln, um dadurch das schon bestehende Vinzentiusheim zu vervollständigen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Unterzeichnung der Statuten. Der Austritt kann stattfinden durch schriftliche Anzeile. Jeder Genossenschafter bezahlt ein Eintrittsgeld von 10 Franken und einen jährlichen Beitrag von 2 Franken. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das Vermögen nach der Kopfzahl verteilt für die Waisenhäuser des Sensebezirks. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, und b. der Vorstand, bestehend aus 5 Mitgliedern. Ein besonderes Reglement setzt die näheren Bestimmungen über das Aussehen, den Zins, die Rückzahlung der Kapitalien und über die Verwaltung und Organisation fest. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen allein. Präsident und Sekretär führen namens der Genossenschaft die verbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Julius Pugin, Pfarrer, in Giffers, Präsident; Johann-Alois Aeby, Pfarrer, in Plasselb, Sekretär; Viktor Schwaller, Pfarrer, in Alterswyl, Kassier; Johann Passer, Oberamtmann, in Tafers, und Franz Spycher, Gerichtspräsident, in Tafers, Mitglieder.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

##### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale

###### Luzern — Lucerne — Lucerna

1902. 25. Februar. Unter der Firma Landw. Genossenschaft Wolhusen bildete sich am 2. Februar 1902 mit Sitz in Wolhusen auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der Hebung der Landwirtschaft und des Bauerstandes. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige, in bürgerlichen Ehren und Rechten stehende Person werden, die vom Vorstände vorgeschlagen und sich mit eigenhändiger Unterschrift der Statuten zur Beobachtung derselben verpflichtet, resp. dieselben für sich als verbindlich erklärt und die von Zweidrittel der anwesenden Genossenschafter als Mitglied aufgenommen wird. Die Mitglieder sind verpflichtet, allfällige von der Genossenschaftsversammlung beschlossene Beiträge zu entrichten, das Publikationsorgan, den «Landwirt», zu abonnieren und ein Eintrittsgeld von Fr. 2 zu bezahlen. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Ersterer kann nur auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen und ist dem Vorstände wenigstens vier Wochen vorher schriftlich anzuzeigen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Geschäftsgewinn wird nicht beabsichtigt. Ein Vorstand von fünf Mitgliedern, Präsident, Aktuar, Geschäftsführer, zugleich Kassier und zwei Beisitzer, leitet die Genossenschaft und vertritt sie nach aussen, und es führen in dessen Namen Präsident und Geschäftsführer in Einzelzeichnung die verbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Präsident ist Valentin Disler, Grossrat, von Entlebuch; Aktuar ist Leonz Tanner, Lehrer, von Kulmerau; Geschäftsführer, zugleich Kassier ist Emil Hofstetter, von Wolhusen; Beisitzer sind: Alois Bucher, von Wolhusen, und Alois Müller, von Ruswil, alle in Wolhusen.

26. Februar. Die Firma Dillier & Arnold in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 28. Oktober 1893, pag. 1242) ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Verzichtes der beiden Teilhaber erloschen.

27. Februar. Die Zweigniederlassung Luzern der unter der Firma Gondrand frères, mit Hauptsitz in Mailand, bestehenden Kollektivgesellschaft zwischen François und Clément Gondrand (S. H. A. B. Nr. 86 vom 6. April 1893, pag. 346 und dortige Verweisung) ist infolge Übergang des Geschäftes an die «Société anonyme internationale de transports Gondrand frères» mit Hauptsitz in Brig (Wallis), samt den für diese Zweigniederlassung an Modeste Reglin und Rudolf Becker erteilten Prokuraunterschriften erloschen.

27. Februar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Société anonyme internationale de transports. Gondrand frères» (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft) mit Hauptsitz in Brig-Simplon (Wallis), eingetragen im Handelsregister von Brig am 22. Januar 1902 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 28 vom 24. Januar 1902, pag. 111, hat am 7. Januar 1902 in Luzern unter der Firma Société anonyme internationale de transports Gondrand frères, succursale de Lucerne (Internationale Transportgesellschaft Gebrüder Gondrand Aktiengesellschaft Filiale Luzern) eine Zweigniederlassung errichtet, für welche besondere statutarische Bestimmungen nicht aufgestellt sind. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb der Transport- und anderer ähnlichen Industrien, sowie den Handel, die Ein- und Ausfuhr von Produkten aller Art der Lebensmittelbranche. Das Aktienkapital beträgt Fr. 11,000,000 (Franken elf Millionen) und ist eingeteilt in 17,500 Prioritäts- und 37,500 Stammaktien von je Fr. 200 und auf den Inhaber lautend. Als Publikationsorgane sind bestimmt das Schweiz. Handelsamtsblatt, sowie eine vom Verwaltungsrat zu bezeichnende Gefässerzeitung. Die Vertretung der Zweigniederlassung erfolgt durch Einzelzeichnung der für den Hauptsitz unterzeichneten Französischen und Clément Gondrand, beide in Mailand, und Emil Nizzola, von Lugano, in Mailand, letzterer per Prokura, sowie durch den Direktor der Filiale Basel, Modeste Reglin, von Göschenen, in Basel, und den Direktor der Filiale Luzern, Rudolf Becker, von Schwarzenberg (Luzern), in Luzern.

28. Februar. Ferdinand Arnold, von Schlierbach, Kasimir Fisoher von Triengen, Josef Steiger, von Bürop, Alois Meier und Vinzenz Krell, erstere drei in Bürop und letztere zwei von und in Triengen, haben unter der Firma Arnold & Co in Bürop eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 24. Februar 1902 begonnen hat. Bürstenhölzer- und Patentkistenfabrikation. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein Ferdinand Arnold, in Bürop befugt.

###### Fribourg — Fribourg — Friburgo

###### Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1902. 25. Februar. Unter der Firma Oekonomisch-sozialer Canistius-Hilfsverein hat sich, mit Sitz in Tafers, gemäss Statuten vom 1. Januar

###### Aargau — Argovie — Argovia

###### Bezirk Baden.

1902. 1. März. Inhaber der Firma L. Zander in Baden ist Ludwig Zander, von Honau (Luzern), in Baden. Natur des Geschäftes: Apotheke, Drogerie und Mineralwasserfabrik. Geschäftslokal: Weite Gasse 130, (zum Schwanen).

###### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

###### Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1902. 26. février. La société en nom collectif Pettitpierre & Dubois, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 février 1900, n<sup>o</sup> 59), est dissoute depuis le 10 février 1902 et sa raison est radiée.

27. février. La raison D<sup>e</sup> Deglez, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 7 décembre 1895, n<sup>o</sup> 300), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

27. février. Edmond Grezét, de Travers, Jules-Fritz Freiburgbaus, de Neunegg, Albert Baumann, de Schaffhouse, Constant Jeanneret, du Locle, Charles-Arnold Roth, de Rosière (Soleure), et Albert Renaud, de Neuchâtel et Rochefort, tons domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds, sous la raison sociale Renaud, Baumann & Co, une société en nom collectif commençant le 1<sup>er</sup> mars 1902. Genre de commerce: Fabrique de boîtes or. Bureaux: 2, Rue du Crêt. Les associés Albert Baumann et Albert Renaud ont seuls la signature sociale.

###### Genève — Genève — Ginevra

1902. 1<sup>er</sup> mars. La raison L. Boillat, commission et consignation en horlogerie, à Genève (F. o. s. du c. du 17 février 1892, page 148), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

1<sup>er</sup> mars. La succursale établie à Genève, par la maison «Eug. Clémence-Beurret» de La Chaux-de-Fonds, sous la raison Eug. Clémence-Beurret, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 17 juin 1899, page 807), est radiée ensuite de la suppression de la dite succursale.

1<sup>er</sup> mars. Suivant actes reçus par M<sup>e</sup> A. Gampert, notaire, à Genève, il a été constitué sous la raison sociale Fred. Boissonnas et Co, une société en commandite par actions, qui a pour but la création, l'acquisition et l'exploitation d'ateliers de photographie, et généralement, toutes opérations commerciales et industrielles se rattachant à la photographie. Le siège de la société est à Genève. Sa durée est fixée à quinze ans, à partir du 1<sup>er</sup> mars 1902. Les statuts portent la date du 3 février 1902. Le capital-actions de la commandite est fixé à deux cent cinquante mille irabes (Fr. 250,000), divisé en 500 actions de Fr. 500 nominatives. Les publications de la société sont faites dans la Feuille des avis officiels du canton de Genève. Le seul associé-gérant responsable est Frédéric Boissonnas, de Genève, y domicilié, qui représente la société vis-à-vis des tiers et l'engage valablement par sa signature. Bureaux et locaux: 4, Quai de la Poste, et 1, Rue Centrale.

1<sup>er</sup> mars. Suivant délibération de l'assemblée générale du 18 février 1902, Edouard Forget, de et à Genève, a été nommé membre du conseil d'administration de la société anonyme dite: Société anonyme d'Immeubles à la Terrassière, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 26 janvier 1888, page 83) et 25 avril 1901, page 601), en remplacement de Ferdinand Forget, dont les pouvoirs étaient expirés.

1<sup>er</sup> mars. La société en nom collectif W. Revilliod et Co, agents de change à Genève (F. o. s. du c. du 24 janvier et 6 février 1883, pages 56 et 107, et 12 janvier 1892, page 26), a été dissoute à dater du 30 décembre 1892, la dite société est radiée, sa liquidation étant terminée.

1<sup>er</sup> mars. Le chef de la maison Joseph Bianchetti, à Versoix, commencée le 19 octobre 1901, est Joseph-Adolphe Bianchetti, d'origine italienne, domicilié à Versoix. Genre d'affaires: Entreprise de menuiserie et charpente et travaux en bâtiments.

1<sup>er</sup> mars. La raison J. J. Tschumi, à Genève (F. o. s. du c. du 9 avril 1901, page 504), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 7 février 1902.

La maison est continuée, depuis cette date, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison V<sup>ve</sup> J. J. Tschumi, à Genève, par la veuve



Table with columns: Betriebs-Längen, Linien - Lignes, Verkehr - Trafic (Personen, Güter), Einnahmen - Recettes (Personen, Güter, Total), Total-Einnahmen, Kilometer-Ertrag. Includes sub-section for Drahtseilbahnen - Funiculaires.

Verschiedenes - Divers.

Die chemische Industrie Grossbritanniens im Jahre 1901. Der 'Deutsche Reichsanzeiger' entnimmt dem 'Chemical Trade Journal' folgende Charakterisierungen:

Das Jahr 1901 war für die chemische Industrie Grossbritanniens teilweise erfolgreich, zum Teil aber auch verlustbringend.

Zu Anfang des Jahres 1901 befand man sich in Grossbritannien am Ende der sogenannten Arsenikpanik. Dennoch war das Ende der dadurch herbeigeführten Arsenikentwertung noch nicht erreicht, und die bedeutendsten Arsenikproduzenten haben während des ganzen Jahres mit Verlust gearbeitet.

Die Hauptverbraucher von Chemikalien haben wenig Verlangen gezeigt, langfristige Kaufverträge abzuschliessen. Immerhin sind viele Geschäftsabschlüsse zu stande gekommen, aber schon eine geringe Zufuhr aus dem Auslande genügt, um eine Unsicherheit auf dem Markte hervorzurufen und manchen Geschäftsabschluss zu verhindern.

Das der Salzverband den Preis für chemisches Salz erhöht hat, war anscheinend ein gewagtes Unternehmen. Die nach der Leblanc-Methode verfahrenen Sodafabrikannten, wie die Produzenten ätzender Alkalien, können die Salzverteilung nicht länger ertragen und sind im Begriff, nach den Salzdistrikten von Cheshire überzustiedeln, um dort ihr Salz selbst zu gewinnen.

Der Alkalihandel Grossbritanniens ist während des ganzen Jahres stetig geblieben, und die Preise haben nicht fluktuirt. Grossbritannien exportierte im Jahre 1901 an Alkali (Sodazusammensetzungen) 3,718,092 englische Centner im Werte von 1,124,923 Pfd. Sterl.; das bedeutet gegen 1900 eine Gewichtszunahme von 62,392 Centner und eine Wertsteigerung von 5474 Pfd. Sterl.

Die interessante Entwicklung, welche die Herstellung von Chemikalien auf elektrolytischem Wege in Middlewich (Cheshire) erfährt, hat grosse Aufmerksamkeit erregt und teilweise selbst strenge Kritiker befriedigt. Die Arbeiten sind gegenwärtig kaum über das Versuchsstadium hinausgekommen, aber sie sollen demnächst bedeutend ausgedehnt werden.

Schwefelsaures Ammoniak hat während des ganzen Jahres nur eine geringe Preisveränderung erfahren; der Durchschnittspreis betrug 10 s 4 d pro Tonne i. o. b. Hull mit einem Maximum von 10 s 16 d im Januar und November und einem Minimum von 10 s 3 d im April. 1901 war vielleicht das stetigste der letzten zehn Jahre für diesen Geschäftszweig.

Der Umsatz in Theerprodukten ist während des Jahres nicht sehr bedeutend gewesen. Bei Benzol hat die Besserung, welche sich Ende 1900 bemerkbar machte, nicht angehalten. Im Januar verkaufte sich 90gradiges Benzol pro Gallone zu 1 sh, aber in der ersten Maiwoche sank es auf 8 1/2 d.

während des ganzen Jahres bei flauen, unzuverlässigen Marktverhältnissen zwischen 4 und 5 d pro Gallone geschwankt. Kreosot hatte für den grössten Teil des Jahres unter Käufermangel zu leiden, das Fluktuieren seines Preises hingegen war verhältnismässig nur von geringer Bedeutung; im Januar 1901 war Kreosot für 1 1/2 d, im Juni für 1 d und Ende Dezember für 1 1/4 d pro Gallone zu haben.

Die Chemikalien werden im Jahre 1902 wohl keine grossen Preisveränderungen erfahren; einige Artikel werden jetzt zu den denkbar niedrigsten Preisen verkauft, ein Steigen derselben ist wohl wieder zu erwarten. Dem Cyanid wird vermuthlich grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.

- Erhöhung der Oceanfrachtraten. Im Anfang dieses Monats sind infolge des Kartells, das zwischen allen grossen transatlantischen Dampferlinien zu Stande gekommen ist, die Frachtraten für Getreide um ca. 50 %, für Mehl um ca. 20 % und für Provisionen um ca. 33 % erhöht worden. Das Abkommen bezieht sich allerdings nur auf den Verkehr zwischen Amerika und England, doch werden natürlich auch die kontinentalen Gesellschaften davon Nutzen ziehen.

Die Wirkung dieser Raterhöhung wird sich auf dem amerikanischen Getreidemarkt jedenfalls fühlbar machen, denn für die amerikanische Provinz waren die ungewöhnlich niedrigen Frachtsätze bisher eine nicht unwesentliche Hilfe, um mit den anderen Produktionsländern, welche Europa zu seiner Versorgung zur Verfügung hat, in Konkurrenz zu treten. Es kann also zeitweilig eine Stockung in der Ausfuhr von amerikanischem Getreide eintreten, bis sich der Markt drüben den neuen Verhältnissen dadurch anpassen, dass die Preise entsprechend heruntergehen, um das Exportgeschäft wieder in Gang zu bringen.

- Deutsche Reichsbriefmarken. Nach einem zwischen der deutschen Reichs-Postverwaltung und der württembergischen Postverwaltung abgeschlossenen Uebereinkommen werden vom 1. April d. J. ab für die deutsche Reichs-Postgebiete und für Württemberg gemeinsame Postwertzeichen mit der Inschrift 'Deutsches Reich' eingeführt. Mit dem Verkaufe der neuen Postwertzeichen wird am 20. März begonnen werden; jedoch sind die neuen Postwertzeichen nicht vor dem 1. April zur Frankierung gültig. Die zur Zeit im Reichs-Postgebiet umlaufenden Postwertzeichen mit der Inschrift 'Reichspost', und zwar die letzte Ausgabe mit dem heraldischen Adler und die laufende Ausgabe mit der Germania, werden mit Ende März d. J. ausser Kurs gesetzt; diese Marken dürfen daher nach dem 31. März nicht mehr zur Frankierung von Postsendungen oder Telegrammen benutzt werden. Es empfiehlt sich, bei Annahme von Freimarken und anderen Postwertzeichen auf die bevorstehende Einführung neuer Postwertzeichen Rücksicht zu nehmen.

- Ausländer in Italien. Bei der Volkszählung vom 10. Februar 1901, resp. vom 31. Dezember 1881 wurden in Italien 61,415 Ausländer ermittelt, davon waren nur vorübergehend anwesend 23,709 und in Italien wohnhaft 37,706 Personen. Davon waren Schweizerbürger 10,922 (1881: 45,790), und zwar wohnten in Italien 7979 und waren nur vorübergehend anwesend 2943 Schweizer. Ferner wurden ermittelt: 10,922 (15,790) Oesterreicher, 6,901 (10,781) Franzosen, 10,715 (5,234) Deutsche, 8,815 (7,302) Engländer, 1,489 (1,387) Russen und Polen, 1,399 (922) Spanier, 762 (1,212) Griechen, 2,878 (1,286) Bürger der Ver. Staaten von Amerika, 765 (354) Argentinier etc.

**Schweizerische Nordostbahngesellschaft in Liquid.****Umtausch der Aktientitel**gegen  $3\frac{1}{2}\%$  Bundesbahnobligationen oder Barschaft.

Die Aktionäre der Schweiz. Nordostbahngesellschaft in Liq. werden hiemit in Ausführung des Beschlusses der Generalversammlung vom 28. Dezember 1901 eingeladen, ihre Aktientitel (Mäntel) bei der

**Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich**innerhalb der Frist vom 24. Februar bis mit 10. März 1902 zum Umtausch gegen die von der Schweiz. Eidgenossenschaft als Kaufpreis für das Nordostbahnunternehmen übergebenen  $3\frac{1}{2}\%$  Bundesbahnobligationen einzureichen. Hierbei wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

- I. 1) Der Umtausch der Aktientitel gegen Bundesbahnobligationen in natura wird für jede angemeldete, durch 2 teilbare Zahl von Aktien vorgenommen, sofern der Inhaber nicht ausdrücklich Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.
  - 2) Vom Umtausch in natura sind einzeln eingereichte oder bei der Teilung durch 2 übrig bleibende Aktien ausgeschlossen, weil die Bundesbahnobligationen auf nom. Fr. 1000 lauten.
  - 3) Von denjenigen Aktien, die bis zum 10. März 1902 nicht eingereicht werden, wird angenommen, es werde dafür nicht der Umtausch in natura, sondern die Verweisung auf den Erlös der nicht zum Umtausch gelangenden Bundesbahnobligationen verlangt.
- II. Die Inhaber der Aktien, für die der Umtausch in natura stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für je zwei Aktien der Schweiz. Nordostbahn eine  $3\frac{1}{2}\%$  Bundesbahnobligation von nom. Fr. 1000 mit Coupons über die vom 31. Dezember 1901 ab laufenden Zins.

III. Die Inhaber von Aktien, für welche die Verweisung auf den Barerlös der nicht umgetauschten Titel stattfindet, erhalten bei Einreichung der Titel für jede Aktie der Schweiz. Nordostbahn einen Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzins von Fr. 500 zu  $3\frac{1}{2}\%$  p. a. vom 31. Dezember 1901 an. Für nach dem 10. März 1902 eingereichte Aktien wird der Barbetrag von Fr. 498.75 nebst Marchzins bis zum 10. März 1902 ausbezahlt. Mit dem 11. März 1902 hört jede Zinsvergütung auf.

IV. Den Aktionären bei der Einreichung ein arithmetisch geordnetes und unterzeichnetes Bordereau beizugeben. Für auf den Namen eingetragene Aktien, die nicht mit einem Blanco-Indossament versehen sind, ist das Bordereau vom eingetragenen Aktionär oder von einem Bevollmächtigten desselben zu unterzeichnen. Die Aktien selbst brauchen nicht quittiert zu werden.

V. An Stelle der Aktientitel erhalten die Aktionäre Inhaber-Certifikate, die als Stimmrechtsausweis für die Generalversammlung und als Legitimationsurkunde zum Bezuge des auf jede Aktie etwa noch entfallenden Schlussbetriffnisses der Liquidation dienen.

VI. Die Zusendung der umgetauschten Bundesbahnobligationen und der Certifikate, sowie der Barbeträge erfolgt auf Kosten und Gefahr der Adressaten und zwar in Ermangelung besonderer Instruktionen durch Aufgabe bei der Post unter voller Wertangabe.

VII. Diejenigen Aktionäre, die das erste Liquidationsbetriffnis von Fr. 27.50 per Aktie noch nicht erhoben haben, erhalten diesen Betrag gemäß der Bekanntmachung vom 15. Januar 1902 gegen Ablieferung des zur Aktie gehörigen Couponsbogens nebst Talon ausbezahlt.

VIII. Inhaber von auf Ende 1901 gekündeten Prioritätsaktien der Schweiz. Nordostbahn, die das Betriffnis von Fr. 590 noch nicht erhoben haben, werden auf die Bekanntmachungen vom 22. Juni und 24. Dezember 1901 verwiesen, wonach gegen Rückgabe der Titel nebst Coupons für jede Aktie Fr. 590 ausbezahlt werden.

Zürich, den 15. Februar 1902.

**Die Liquidationskommission der Schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft.**

Der Präsident:

v. Salis.

Der Sekretär:

Hürflmann.

Um den Aktionären der Schweiz. Nordostbahn den Umtausch ihrer Titel thunlichst zu erleichtern, erklären die unterzeichneten Bankinstitute, dass Nordostbahn-Aktien zum Zwecke des Umtausches (Ziffer II oben) oder des Bezuges der Barschaft (Ziffer III oben)

ausser bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich  
auch noch beim Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen,  
bei der Eidg. Bank A.-G. in Zürich, Basel, Bern, St. Gallen und Genf  
und bei der Kantonalbank von Bern in Bern

spesenfrei (vorbehaltlich Ziffer VI der vorstehenden Bekanntmachung eingereicht werden können. Die drei letztgenannten Institute behalten sich jedoch vor, die Ablieferung der neuen Bundesbahnobligationen, bezw. der Barschaft und der Inhaber-Certifikate (Ziffer V oben), erst drei Tage nach Einreichung der Aktien zu bewerkstelligen. Für die Zwischenzeit werden sie ihrerseits über die eingereichten Aktien Interims-Quittungen ausstellen.

Um den Inhabern von Nordostbahn-Aktien eventuell auch eine sofortige gänzliche Liquidation ihres Titelbesitzes zu ermöglichen, erklären sich die unterzeichneten Bankinstitute, unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs dieser Offerte, auch bereit, Aktien der Schweiz. Nordostbahn, welche ihnen innert der Frist vom 24. Februar bis 10. März 1902 eingereicht werden, zum Preise von

**Fr. 502.50 bar per Aktie**

käuflich zu erwerben, in der Meinung, dass in diesem Falle sämtliche Rechte aus den Aktien, also insbesondere auch der Anspruch auf eine allfällige Liquidations-Schluss-Dividende auf die unterzeichneten Banken übergehen.

Die Aktien sind in allen Fällen mit arithmetisch geordneten und unterzeichneten Bordereaux zu versehen, für welche die nötigen Formulare bei den unterzeichneten Stellen bezogen werden können. (282)

Zürich, Basel und Bern den 15. Februar 1902.

**Schweizerische Kreditanstalt**  
Eidgenössische Bank A.-G.

**Schweizerischer Bankverein**  
Kantonalbank von Bern

**Kautschuk & Metall**  
**STEMPEL**  
in jeder & besten Ausführung  
Elastische  
Signir-Stampel für Kisten

**Papeterie**  
**G. Kollbrunner**  
— 14 Marktgasse 14 —  
**BERN**  
Verlangen Sie Probebogen.  
GRATIS. (286)

**Papierhandlung von gros**  
**A. Jucker, Nachf. v.**  
**Jucker-Wegmann, Zürich.**  
Reichhaltiges Lager aller Sorten Papiere und Kartons. (72)

**Agent**  
für Mosel- und Rheinweinhaus  
gesucht. Hohe Provision. Offerten  
sub F. O. M. 883 an Rudolf Mosse,  
Frankfurt a. M. (359)

**Rauchen Sie**  
die anerkannt vorzüglichsten  
**Holländer DELI Cigarren**  
Alleinvertretung für die Schweiz:  
**Max Sprängli**, Cigarren-Import,  
Theaterstrasse 16, Zürich. (1988)

**Gewissenhafte Berathung**  
**Fusarbeitung**  
von wirksamen Annoncen  
**Auswahl**  
der geeigneten Zeitungen  
**Controlle**  
der erschienenen Annoncen



Alle diese Vortheile geniessen  
bei Berechnung der Original-  
preise der Blätter, also ohne  
dass hieraus Mehrkosten er-  
wachsen, diejenigen Inse-  
renten, welche ihre Anzeigen  
besorgen lassen durch die  
**Annoncen-Expedition**  
**Rudolf Mosse**  
**Bern**  
Waisenhausplatz 21

**Nouveau**  
**Tableau Monétaire**  
des pièces ayant cours légal dans les  
pays de l'union latine.  
Introduit pour les bureaux et sta-  
tions des administrations des Postes  
et Télégraphes, Douanes, la Caisse  
fédérale et une grande partie des  
chemins de fer suisses.  
**Prix du tableau monté, 80 ct.**  
Enballage, port et remboursement.  
40 centimes. (393)  
Se trouve dans toutes les bon-  
nes librairies, papeteries, etc. ou  
directement chez les éditeurs  
**KAISER & Co., Berne.**

**Stelle-Gesuch.**  
Ein Jüngling, deutsch. Schweizer  
mit guter Schulbildung, 18 Jahre  
alt, gross, gesund und energisch,  
mit schöner Handschrift, der teil-  
weise Kenntnisse der Buchhaltung  
besitzt und ziemlich vorgerückt ist  
in französischer, italienischer, eng-  
lischer und lateinischer Sprache,  
wünscht entsprechende Stelle im  
In- oder Auslande, wo er Gelegen-  
heit hätte, sich weiter auszubilden.  
Gef. Offerten sub Chiffre Z K 1435  
an die Annoncen-Expedition Rudolf  
Mosse in Zürich. (368)

**Adressen-Verlagsanstalt** Zürich II,  
(Gothardstr. 56)  
liefert Adressen auf Couverts, Listen  
und Streifen geschrieben, sowie Be-  
zugsquellen und Vorrats-Adressen.  
Prospekte gratis. (256)  
**Gold** auf jeglicher Basis vermit-  
telt prompt und diskret  
C. Weerwag, Basel.  
Retourmarke beifügen. (337)